

GRIPPEIMPFUNGEN SEIT 2015



Nicht zuletzt in Anbetracht der COVID-19-Pandemie gingen Experten verschiedentlich davon aus, dass in der Grippezeit 2020/2021 die Schutzimpfungen erheblich zunehmen werden, weil die Bevölkerung mehr Impfbereitschaft zeigen werde, so die Annahme. Das Bundesgesundheitsministerium verlautbarte deshalb, 6 Millionen Influenzaimpfstoffdosen zusätzlich beschafft zu haben, insgesamt 26 Millionen.*

*<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/09/24/bmg-beschafft-weitere-grippeimpfstoffe>

Hochphase von September bis November



In Deutschland finden Gripeschutzimpfungen im Schwerpunkt in den Praxen von Hausärzten statt; jedoch bieten auch bestimmte Facharztpraxen Impfungen an. Ferner finden betrieblich organisierte Impfungen statt.

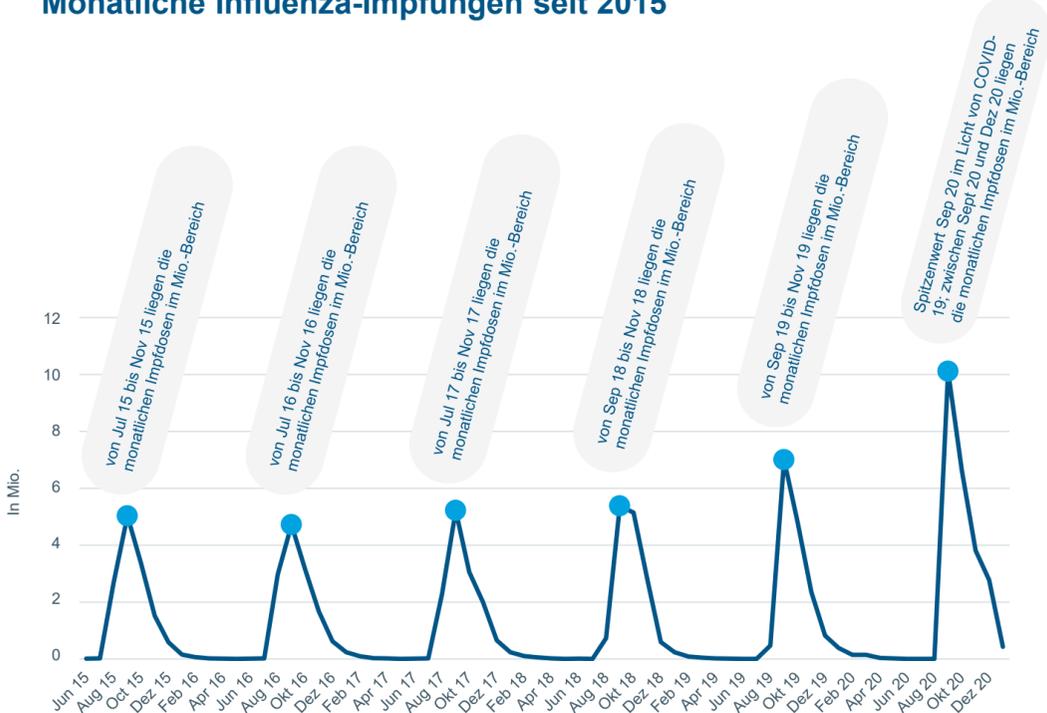
Im Rahmen von Modellprojekten konnten sich Impfwillige in der Saison 2020 in Deutschland zum ersten Mal auch in Apotheken die Spritze gegen Influenzaviren setzen lassen, sofern eine Apotheke dem Modellvorhaben in einer von vier Regionen beigetreten war und die persönlichen sowie räumlichen Voraussetzungen für das Impfen nach den gesetzlichen Vorgaben erfüllt waren. Für Impfwillige sollte damit ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden, das die bisher als zu niedrig erachteten Impfquoten in Deutschland mit zu erhöhen vermochte.

Der zeitliche Schwerpunkt der Impfsaison erstreckt sich in der Regel von September bis November wie eine 5-Jahres-Analyse zeigt. In diesen Monaten beträgt das Abgabevolumen jeweils mehrere Millionen Impfdosen. In den Jahren 2015 bis 2017 wurde die Marke von mehr als einer Million Impfdosen bereits im August überschritten.

In der Saison 2020 erreichten die abgegebenen Impfdosen in der Hochphase, verglichen über die letzten fünf Jahre, neue Spitzenwerte: im September über 10 Mio. Dosen, im Oktober etwas unter 7 Mio. Dosen und im November knapp 4 Mio. Dosen. Und auch der Dezember überflügelte mit etwas weniger als 3 Mio. Dosen die Vorjahresvergleichsmonate bei Weitem.

Die Annahme von Experten wurde also bestätigt. Die vergleichsweise hohe Zahl von Impfungen dürfte durch die COVID-19-Pandemie befördert worden sein.

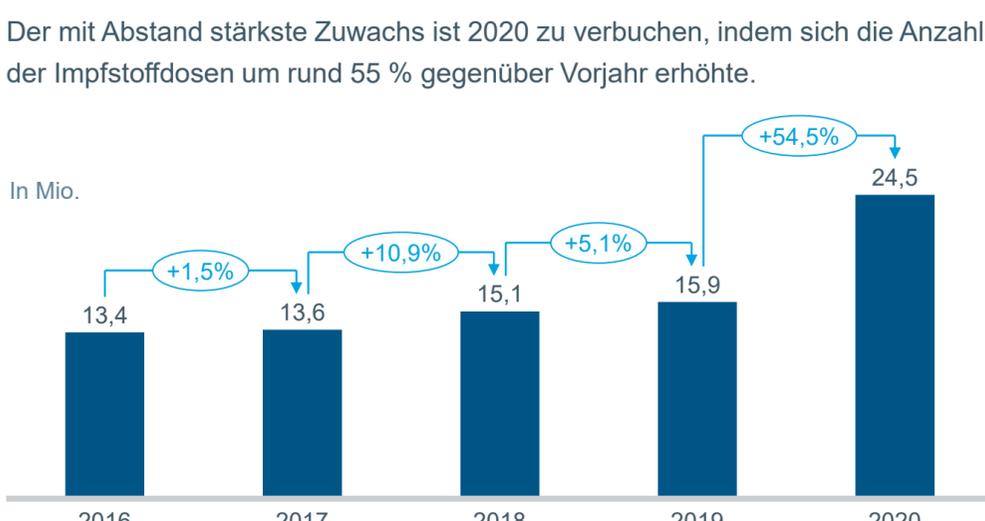
Monatliche Influenza-Impfungen seit 2015



Jahresvergleich: Zuwachs 2020 im mittleren zweistelligen Bereich



Im Jahresvergleich seit 2016 erhöhten sich die abgegebenen Impfdosen in unterschiedlichem Ausmaß: in 2017 gegenüber 2016 lediglich um 1,5 % auf 13,6 Mio. Dosen, in 2018 gegenüber 2017 um 10,9 % auf 15,1 Mio. und in 2019 gegenüber 2018 um 5,1 % auf knapp 15,9 Mio. Einheiten. Der vergleichsweise starke Anstieg in 2020 zu verbuchen, indem sich die Anzahl der Impfdosen um rund 55 % gegenüber Vorjahr erhöhte.



Konzentrierter Markt



Das Marktsegment der Anbieter von Influenza-Vakzinen ist überschaubar. Auf die drei führenden Hersteller entfällt in 2020 nach der Menge abgegebener Impfdosen zusammen ein Marktanteil von 90 %.

Ähnlich verhält es sich mit der Marktkonzentration bei den Präparaten, von denen die führenden drei Produkte ebenfalls über 90 % auf sich vereinen.

Hersteller-Ranking 2020

- 1 Mylan Healthcare
- 2 Sanofi-Aventis
- 3 GSK

Produkt-Ranking 2020

- 1 Influvac Tetra
- 2 Vaxigrip Tetra
- 3 Influxplit Tetra

Quelle: IQVIA PharmaScope® Vaccine: Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken sowie Lieferungen des Impfstoffgroßhandels an Ärzte. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 4.500 Apotheken erhoben.